

Ordentliche Gemeindeversammlung

Donnerstag, 27. November 2014

um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz	Ammann Beat Aeberhard
Stimmzähler	Spycher Urs, Gino Fercher
Anwesend	57 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
ohne Stimmrecht	Presse: Helene Soltermann, Freiburger Nachrichten und Vertretung Murtenbieter Gemeindekassiererin: Myriam Bucheli Gemeindeschreiberin: Cinzia Weber

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. April 2014
2. Statutenrevision ARA Region Kerzers
3. Voranschlag 2015
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bericht der Finanzkommission
4. Information
5. Verschiedenes

Der Ammann heisst alle Anwesenden herzlich willkommen zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Speziell begrüsst er die Personen, welche das erste Mal anwesend sind, insbesondere die neue Gemeindeschreiberin Cinzia Weber, sowie die Mitglieder der Finanzkommission und die anwesende Medienvertreterin der „Freiburger Nachrichten“. Ebenfalls begrüsst er die zukünftige Gemeinderätin, Silke Hurni und gratuliert ihr zur Wahl. Entschuldigt hat sich Andreas Ledermann, Mitglied des Gemeinderates.

Zur Versammlung wurde persönlich und fristgerecht eingeladen. Zudem erfolgte die Publikation im Amtsblatt Nr. 44 vom 31. Oktober 2014. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung sowie die Traktandenliste erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig und gibt die Traktandenliste bekannt. Es werden zwei Stimmzähler ernannt.

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach der Erstellung wieder gelöscht.

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. April 2014 wurde in der Einladung abgedruckt.

Lilly Charmillot-Hurni: Eingeschriebenes Schreiben vom 25. November 2014; Richtigstellung des Protokolls vom 30. April 2014. Sie bittet um Richtigstellung des Traktandums 4. Verschiedenes – Seite 7 – Aussage von Lilly Charmillot-Hurni.

Korrektur; Wir haben einige Male die Schächte in Ordnung gebracht. Zwei Schächte sind nicht am richtigen Ort. Die Strasse ist defekt. Wir suchen eine Lösung für unser Trinkwasser, welches zu viele Nitrate enthält.

Aus der Versammlung erfolgen keine Bemerkungen.

Das Protokoll wird von der Versammlung, mit den oben erwähnten Korrektur einstimmig genehmigt und dem Verfasser, Marcel Paolino, verdankt.

2. Statutenrevision ARA Region Kerzers / Genehmigung

Die Einwohnergemeinden Fräschels, Gempenach, Golaten, Gurbrü, Kerzers, Lurtigen, Ried, Ulmiz und Ferenbalm bilden den Gemeindeverband "Abwasser-verband Region Kerzers".

Auf den 1. Januar 2014 hat sich neu die Einwohnergemeinde Wileroltigen dem Gemeindeverband angeschlossen, was in Art. 1 der Statuten (Aufzählung der Mitglieder) entsprechend zu ergänzen ist. Gleichzeitig wird vorgesehen, die Statuten wie folgt anzupassen:

- In Art. 9 wird das Betriebspersonal nicht mehr als Organ des Verbandes aufgeführt.
- In Art. 10 wird bei der Bestimmung der Anzahl Delegiertenstimmen der angeschlossenen Gemeinden der Begriff Wahljahr durch Geschäftsjahr ersetzt, so dass für die Anzahl Delegiertenstimmen jeweils die Einwohnerzahl im vorangegangenen Kalenderjahr massgebend ist.
- Im Anhang 1 wird unter Punkt 3.2.2 "Datenquellen" präzisiert, dass für die Anwendung des Verteilschlüssels von den Verbandsgemeinden jährlich mit Stichtag 31. Dezember des Vorjahres Daten für das Budget des kommenden Jahres zur Verfügung gestellt werden (z.B. Daten per 31. Dezember 2013 für das Budget 2015).
- Im Anhang 1 werden die Tabellen 1 und 2 (Schlüsselbeispiel und Beispiel Jahreskosten aus der Schlüsselanwendung) sowie das Erhebungsformular (Grundlage für den Kostenverteiler) angepasst.

Die Delegiertenversammlung des Abwasserverbandes Region Kerzers vom 20. Mai 2014 hat diese Statutenrevision einstimmig beschlossen. Die Änderungen wurden vorgängig vom Amt für Gemeinden des Kantons Freiburg vorgeprüft. Da es sich bei der Änderung der Mitgliedergemeinden um eine wesentliche Änderung im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes über die Gemeinden des Kantons Freiburg handelt, haben die Gemeindeversammlungen der angeschlossenen Gemeinden der Statutenrevision zuzustimmen. Erforderlich ist die Zustimmung von drei Vierteln der Gemeinden, deren zivilrechtliche Bevölkerung zudem höher sein muss als drei Viertel der zivilrechtlichen Bevölkerung aller Verbandsgemeinden.

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 27. November 2014

Die Statuten mit den von der Delegiertenversammlung beschlossenen Änderungen konnten im Vorraum des Schulhauses vom 7. bis 27. November 2014 eingesehen werden.

Der Gemeinderat schlägt vor, die Statutenrevision ARA zu genehmigen.

Diskussion / Fragen: Keine Wortmeldungen

Die Statutenrevision ARA wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Voranschlag 2015

Die Zusammenfassung des Budgets 2015 wurde in der Einladung abgedruckt. Im Weiteren ist der detaillierte Voranschlag 2015 vom 10.11. bis 27.11.2014 im Vorraum des Schulhauses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die ausführlichen Erläuterungen zum Budget erfolgen durch den Finanzminister Marcel Paolino.

a) LAUFENDE RECHNUNG

Das Budget der laufenden Rechnungen sieht einen Gewinn von Fr. 1'450.00 vor. Gegenüber dem Budget 2014 gibt es nur minimale Abweichungen - es sind auch keine a.o. Ausgaben über die laufenden Rechnungen vorgesehen.

0 Verwaltung: Erhöhung der Stellenprozente auf 110 %. Es sind keine Lohnanpassungen innerhalb der Lohnklasse vorgesehen.

1 Öffentliche Sicherheit: Die Planung der Erweiterung und des Umbaus des Feuerwehrgebäudes Gurmels. Die Gemeinden Kleinbödingen und Ulmiz beteiligen sich gemäss interkommunaler Vereinbarung für den Brand- und Elementarschadenbekämpfungsdienst an den Kosten.

2 Bildung:

Anteil Entlastungslektionen SL ABGRU; Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr, da mehr Entlastungslektionen benötigt wurden

3 Kultur und Freizeit: Beitrag Hallen-, Schwimm- und Strandbad Murten; Rutschbahn wurde im Sommer 2014 fertiggestellt.

4 Gesundheit: Ambulante Krankenpflege; Die Anteile der Spitexdienste werden gemäss Kostenverteiler Gesundheitsnetz See erhöht. Generell nimmt alles zu.

5 Soziale Wohlfahrt: Beitrag an Tagesfamilienverein; neue Tarifberechnung basierend auf steuerbaren Einkommen. Von Jahr zu Jahr steigend.

6 Verkehr: Es sind nur Unterhaltsarbeiten im ordentlichen Rahmen geplant.

7 Umwelt und Raumplanung:

Wasserversorgung: Kauf/Austausch von 6 Wasserzählern.

Abfallbeseitigung: Zunahme von Grüngut – nicht kostendeckend.

Gewässer: Restkosten Unterhalt Kanäle im Moos.

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 27. November 2014

8 Volkswirtschaft: Minderkosten der Energiestadt im Zusammenhang mit der Ortsplanung.

9 Finanzen und Steuern:

Anteil Motorfahrzeugsteuern; Sparmassnahmen Kanton, Minderung des Gemeindeanteils um 23.1 %

Einkommensteuer; Mehreinnahmen gemäss Steuerstatistik 2012 der KSTV

Einnahmen für 2. Kindergartenjahr; letztmaliger finanzieller Ausgleich im Jahr 2014

Diskussion / Fragen: Keine Wortmeldungen

b) INVESTITIONSRECHNUNG

Das Budget der Investitionsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von **Fr. 615'500.00** aus. **Bereits genehmigte Investitionen aus Vorjahren:** Ausbau TWB 25'000.00, Generelles Entwässerungsprojekt GEP Fr. 12'000.00 sowie WBU Fr. 16'000.00

Genehmigt durch die Volksabstimmung im Seebezirk: ab 2013 – 2016 ist jeweils ein Kostenanteil für den Umbau des HFR Meyriez in die IR aufzunehmen. Die voraussichtlichen Totalkosten für Ulmiz sind im Kostenverteiler mit Fr. 275'000.00 berechnet und belaufen sich für das Jahr 2015 auf Fr. 80'500.00.

Sanierung Dorfstrasse; An der GV vom 30. April 2013 wurde ein Kredit von 2.3 Mio. genehmigt. Im IR-Budget wird nur der für das Jahr 2015 vorgesehene Betrag aufgeführt (Betrag für die 1. Etappe abzüglich der Ausgaben für das Vorprojekt aus dem Jahr 2013 inkl. der Kosten für die Machbarkeitsstudie).

Die bereits genehmigten Investitionen werden aus vorhandenen Kapitalien und laufenden Einnahmen finanziert. Die Investitionskosten zur Sanierung der Gemeindestrasse sollen soweit als möglich durch vorhandene Kapitalien sowie Reserven finanziert werden. Für das fehlende Kapital sind wir auf eine Fremdfinanzierung angewiesen.

Diskussion / Fragen: Keine Wortmeldungen

c) BERICHT DER FINANZKOMMISSION

Die Finanzkommission hat den Voranschlag eingehend geprüft und von Seiten des Gemeinderats ausführliche Antworten auf ihre Fragen erhalten. **Thomas Schweingruber** empfiehlt der Versammlung das Budget 2015 der laufenden Rechnung wie auch der Investitionsrechnung zur Annahme.

Diskussion / Fragen: Keine Wortmeldungen

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Voranschlag 2015 der laufenden Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 1'450.-- sowie mit grosser Mehrheit (2 Enthaltungen), die Investitionsrechnung mit Mehrausgaben von Fr. 615'500.00.

4. Information

1 Mobilfunkversorgung Ulmiz; An der letzten Gemeindeversammlung im Frühling 2014 wurde der Wunsch nach einem verbesserten Natelempfang geäussert. Diesbezüglich wurde mit Experten der Swisscom und des Bundesamt für Kommunikation Kontakt aufgenommen, um eine Verbesserung/Problematik der Mobilfunkversorgung in Ulmiz zu diskutieren. Andreas Ledermann war mit Fachleuten der Swisscom vor Ort, um nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen. Nun wird abgeklärt, welches der beste Standort für eine Natelantenne sei, und danach müsste man mit dem Grundeigentümer Kontakt aufnehmen, bevor die Gemeinde eine Baubewilligung beantrage. Man ist zuversichtlich, in absehbarer Zeit eine gute Lösung zu finden.

2 Strassensanierung. Das von uns eingereichte Dossier wurde vom Kanton, mit diversen Bedingungen retourniert. Die Anpassungen dieser Vorbehalte, wie zum Beispiel, Signaltafeln mit unkorrekten Massen, werden zurzeit überprüft und sollten noch diesen Monat erfolgen. Das Projekt anzupassen ist nicht ganz unproblematisch. Die Pläne werden danach aufgelegt und die Einwohner haben die Gelegenheit alles einzusehen.

3 Abwasserverband Region Kerzers - Absichtserklärung mit Murten; Da die ARA Region Kerzers dringend Handlungsbedarf hat, sagt sie in einem Grundsatzentscheid Ja zur Fusion mit Murten und der ARA Ins-Müntschemier und damit zu der neuen zentralen Anlage auf dem bestehenden Gelände der ARA Murten in Muntelier. Die 4. Reinigungsstufe (Mikrobiologie) wird ab 2016 vom Bund subventioniert und die ganze Schweiz muss pro Einwohner, während 5 Jahren Fr. 9.00 in einen Fond einbezahlen. Unser Ziel ist, in 5 Jahren das Schmutzwasser nach Murten zuleiten.

4 WBU – In absehbarer Zeit sollte eine konkrete Lösung für den Hochwasserschutz für Ulmiz und Gempenach, um allfällige Hochwassersituation besser im Griff zu bekommen, ermittelt werden.

5 Orstplanungsrevision - Trotz schriftlichen Vorankündigungen vom Bau- und Raumplanungsamt im Januar und Oktober dieses Jahres, wurde bis zum heutigen Zeitpunkt immer noch kein Gesamtgutachten zur Vorprüfung der Gesamtrevision Ulmiz erstellt. Der Gemeinderat hat an einer Sitzung beschlossen, dem Amt eine Rückmeldung zu schreiben, um die Verbindlichkeit deren Schreiben anzuzweifeln.

6 Fusion: Bezüglich "Zukunft der ABGRU nach der Schulgesetzrevision", bat die Schulkommission die Gemeinderäte der drei Gemeinden Gempenach, Ried und Ulmiz um eine möglichst rasche Klärung der Fusionsabsichten. Diesbezüglich wird eine Arbeitsgruppe gegründet, welche sich mit der Ausarbeitung dieses Konzeptes beschäftigt und dieses nächstes Jahr der Bevölkerung vorstellt.

Diskussion / Fragen: Keine Wortmeldungen

5. Verschiedenes

Informationen aus dem Gemeinderat

Diskussion: Abschaffung Schulbus OS Murten Schuljahr 2015/2016

Barbara Spiller erkundigt sich über den Schultransport nach Murten. Sie habe in den Medien gelesen, dass die Schulbusse abgeschafft werden und die Kinder mit den ÖV's zur Schule müssen. Sie erbittet um Überprüfung einer Lösung, den bestehenden Schulbus weiterzuführen, damit die Kinder weiterhin am Mittag nach Hause kommen können.

Harald Reiter erklärt den Schultransport-Entscheid, den der Verband der OS Region Murten im November gefällt hat wie folgt; Mit dem Umsteigen von Schulbussen auf den ÖV will der Verband die Kosten von jährlich 600'000.-- auf 300'00.-- senken. Diese Verlagerung verbindet nicht nur Ersparnisse von 50 %, sondern verstärkt damit auch den regionalen ÖV. Der Schülertransport mit Schulbus wird nur noch in Galmiz und Greng weitergeführt. Greng bezahlt den Schulbus selber. Alle Schüler erhalten zudem ein Frimobil Strecken-Abo fürs ganze Jahr. Dieser Wechsel bedeutet auch, dass wegen der Anpassungen der Stundenpläne die Mittagspause verkürzt wird und die Schüler aus den umliegenden Dörfern über den Mittag nicht mehr nach Hause können, da der Mittagstransport entfällt. Der Schulbeginn wird täglich von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr mit einer Mittagspause von mindestens einer Stunde, die versetzt von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr stattfindet, eingeplant. Die Schüler können sich in der Mensa verpflegen. Es werden zwei Menüs inkl. 2 dl Getränk (Fleisch und Vegi) für je Fr. 8.50 angeboten. Es besteht die Möglichkeit Speisen mitzubringen und aufzuwärmen. Die Mittagspause muss nicht in der Schule verbracht werden.

Barbara Spiller erbittet nochmals, ob die Gemeinde Ulmiz die Kosten eines Schultransportes überprüfen kann und regt gleichzeitig an, ob man vielleicht gemeinsam mit Gempnach einen Schulbus betreiben könnte.

Der Ammann bemerkt, dass aus Sicht des Gemeinderates, dieser Beschluss der kostengünstigste und beste sei, aber wir gerne abklären, was der Kostenumfang eines Schulbusses beträgt.

Urs Spycher stellt beim Gemeinderat den Antrag, die Kosten für einen Schulbus zu evaluieren.

André Zürcher erkundigt sich nach der Ein- und Ausladestellen der ÖV-Busse für die Kinder in Ulmiz bzw. Murten. Werden die Kinder einfach am Bahnhof Murten abgeladen und müssen zur OS laufen?

Der Ammann nimmt an, dass die Schüler künftig am Bahnhof Murten aussteigen werden. Wo genau sie in Ulmiz einsteigen werden, ist noch nicht definiert.

Angesichts der reghaften Diskussion, bezüglich des Hautkritikpunktes, dass die Eltern nicht vorgängig über die Veränderung des Schülertransportes und deren Auswirkungen, ihre Meinung äussern konnten, da die OS lediglich bei den Gemeinderäten um eine Einschätzung gebeten hat, versichert der Ammann die Angelegenheit zu prüfen und die Einwohner baldmöglichst zu informieren.

Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 27. November 2014

Diskussion: Strassensanierung

Peter Stricker erkundigt sich über die Verkehrsführung der geplanten Strassensanierung und deren Zeitspanne.

Der Ammann entgegnet, dass der Verkehr während 4 Bau-Etappen (ca. 4 Jahre) für den Abschnitt der gebaut wird, gesperrt wird und eine Verkehrsumleitung, mit einer Ampel, einspurig über den Hübeliweg gemacht wird. Somit wird, wie Fachleute aussagen, besser und schneller gebaut. Eine gute Zeitplanung verkürzt die Baustelle. Mit Informationstafeln versuchen wir den Schwerverkehr bereits in Gurmels und auch in anderen grösseren Ortschaften umzuleiten. Gemäss Kantonspolizei sollte somit die Baustelle umfahren werden.

Jemand erkundigt sich auch, ob der Verkehr, inkl. Lastwagen ausschliesslich über den Hübeliweg geht.

Der Ammann wiederholt, dass die Autos einspurig, via Ampel über den Hübeliweg durchfahren und der Schwerverkehr Ulmiz so gut wie möglich umfährt.

Es wird zudem nachgefragt, ob die Sanierung wirklich definitiv sei, und bemerkt, dass die Umleitung einer Hauptverkehrsachse in ein so kleines Gässchen sehr ungünstig sei. Der Amman bestätigt den Entscheid zur Strassensanierung und erklärt, dass die Wegführung nicht anders machbar sei. Es wird aber auch geprüft, ob Alternativen via Oberfeld gemacht werden können.

Verabschiedung

Offiziell verabschieden möchte sich der Ammann von **Regina Schmied**, welche Ende Dezember 2014 aus dem Gemeinderat austreten wird und für die Gemeinde während neun Jahren als Gemeinderätin tätig war. In dieser langen Zeit hat sie in unserer Gemeinde Zeichen gesetzt und immer zum Wohle der Gemeinde Ausserordentliches geleistet. Im Namen von allen spricht der Ammann für diesen bedingungslosen Einsatz grossen Dank aus. Als Dankeschön wird ihr eine Blumenschale mit Geldinhalt überreicht.

Regina Schmied übernimmt das Wort und entgegnet nahezu sprachlos, dass sie den ihr bekundeter Lob, nicht ohne Mithilfe der Bevölkerung von Ulmiz machen konnte. Neun Jahre waren eine lehrreiche, aber auch eine anspruchsvolle Zeit. Die ausgeübte Tätigkeit habe sie gerne gemacht, war stolz ihren Aufgabenbereich durchzuführen und habe es nie bereut dieses Amt angetreten zu haben. Abschliessend bedankt sie sich nochmals bei allen für die tolle Unterstützung und wünscht Ihrer Nachfolgerin, Silke Hurni, viel Durchhaltevermögen in ihrer neuen Tätigkeit.

Wahl des neuen GR - Innerhalb der gesetzlichen Frist, bis am 3. November 2014 um 12 Uhr, ist nur eine Kandidatenliste mit einer Kandidatin eingereicht worden, so dass die Ersatzwahl am 30. November 2014 nicht stattfindet. Demzufolge erklärt der Gemeinderat anlässlich der heutigen Sitzung die Kandidatin Frau **Silke Hurni** einstimmig als gewählt.

Diskussion / Fragen: Keine Wortmeldungen

Wortmeldungen aus der Versammlung

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

Schlusswort

Der Ammann bedankt sich bei allen in der Verwaltung, bei den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und bei allen, die in der Gemeinde und den Kommissionen eine Funktion ausführen.

Ein ganz grosser Dank geht an **Hans Meyer** von Gurmels, Spender des prachtvollen Weihnachtsbaums, der hell erleuchtet unseren Dorfplatz ziert.

Beat Aeberhard wünscht allen eine warme, helle, gute und besinnliche Weihnachtszeit. Die Zeit zur Gemütlichkeit zu nutzen, sich auf dem Dorfplatz hinzusetzen und die Entspannung zuzulassen. Er lädt alle zur Einweihung des Weihnachtsbaums und zur Eröffnung des ersten Weihnachtsfensters am 1. Dezember auf den Dorfplatz ein.

Der Ammann dankt allen fürs Erscheinen, die Unterstützung und das entgegengebrachte Interesse und Vertrauen. Er wünscht allen gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ende der Gemeindeversammlung: **21.05 Uhr**

Der Ammann:



Beat Aeberhard



Die Gemeindefürsorgeverwalterin:



Cinzia Weber